

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
www.so.ch

Medienmitteilung

„Woche der Religionen“ im Kanton Solothurn – Interreligiöses Handeln als Folge des interreligiösen Dialogs

Solothurn, 21. Oktober 2010 – Seit Januar 2010 treffen sich unter der Leitung der kantonalen Fachstelle Integration bis zu zwanzig religiöse und weltliche Organisationen zum regelmässigen, interreligiösen Gespräch. Ziel ist der Dialog, die Begegnung, das gegenseitige Kennenlernen, Wissen statt Halbwissen. Als Resultat des kantonalen und lokalen Dialogs finden im Kanton Solothurn 23. Oktober bis 14. November fünfzehn interreligiöse Veranstaltungen statt. Eingeladen sind sowohl religiös als auch nicht religiös orientierte Menschen. Informationen zu diesen Veranstaltungen und Kontaktpersonen sind im Internet unter www.integration.so.ch/veranstaltungen.html abrufbar.

Die „Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft Schweiz“ (IRAS COTIS) initiierte im 2007 die „Woche der Religionen“. Der Kanton Solothurn benutzt die jährlich stattfindende „Woche der Religionen“, um den interreligiösen Dialog auf eine praktische, handlungsorientierte Ebene zu bringen. An den Veranstaltungen während der „Woche der Religionen“ geht es darum, Geschichte und Geschichten von Menschen mit anderem Glauben kennen zu lernen, diesen Menschen zu begegnen und sich mit ihnen auszutauschen.

Es geht darum, Geschichte und Geschichten anderer Religionen, ihre Ursprünge und geschichtlichen Entwicklungen, ihre Bücher, Rituale und Regeln kennen zu lernen. Die Veranstaltungen der „Woche der Religionen“ sollen den Rahmen bilden, um Fragen zu stellen und darauf kompetente Antworten zu erhalten. Weiter soll den Religionsgemeinschaften ermöglicht werden, sich frei darstellen zu können, ohne aber für die eigene Religion zu werben. Vorurteile und Halbwissen sollen durch bessere Kenntnisse über andere Religionen ersetzt werden.

Was ist das Besondere im Kanton Solothurn?

Mehr als 20 Religionsgemeinschaften und weltliche Organisationen treffen sich das ganze Jahr hindurch regelmässig am „Runden Tisch“. Resultat des Dialogs sind fünfzehn Veranstaltungen in der Zeit vom 23. Oktober bis 14. November. Beispiele sind: Die Nacht der Religionen in Grenchen bei der acht verschiedene religiöse Orte besucht werden, das multireligiöse Friedensgebet in Olten mit der Vertretung von Bahai, Christentum, Islam und Judentum. Beim interreligiösen Spaziergang in Solothurn werden Versammlungsorte und heilige Stätten von acht verschiedenen Religionsgemeinschaften besucht. Im City West und im Schulhaus Brühl Solothurn können Kinder und Erwachsene interreligiöse Schriftbilder entwerfen. Diese Bilder werden in einer eigenen Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert.

Weitere interreligiöse Veranstaltungen sind die Ausstellung „Kuppel, Tempel, Minarette“ in Olten, das Konzert des Chor der Nationen im Konzertsaal Solothurn, der multireligiöse Gebetsabend in Solothurn, das Fasten aus Sicht des Islam und aus Sicht der Christentums in Olten, die Nacht der Lichter in Breitenbach, der Tag der offenen Moschee in Aarburg/Olten, der interreligiöse Stadtrundgang in Olten, die Vorstellung des Zoroastrismus in der Marienkirche Solothurn.

Der von der kantonalen Fachstelle Integration geleitete „Runde Tisch“ wirkt als interreligiöses Forum während des ganzen Jahres. Seine Leitidee: Organisieren von interreligiösen Veranstaltungen führt zum Dialog und zu gemein-

samem Handeln. Dazu sind interreligiöse Partnerschaften auf lokaler Ebene nötig. Vertreter verschiedener Religionen erleben, dass gemeinsam Handeln trotz grosser Unterschiede möglich ist.